



KANTON AARGAU

DEPARTEMENT VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES


Blockchain als neuer Impuls für die öffentlich-private Partnerschaft

Erklärt am Beispiel des E-Car-Dossiers

Dr. Martin Sprenger, StVA AG


E-Government Information Aargau vom 31. August 2018

Was ist eine Blockchain?



GEGENWÄRTIGES SYSTEM

- Zentrale Datenspeicherung



ÖFFENTLICHE BLOCKCHAIN (FREI ZUGÄNLICH)

- Auf zentrale Datenbank wird verzichtet. Daten sind auf Servern dezentral verteilt
- Open Block Chain vs. Permitted Block Chain

Merke: Blockchain ≠ Bitcoin → Blockchain = Technologie

DEPARTEMENT VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES 2

Use Case

19'950 CHF

Audi A3 Sportback 1.4 TFSI, 2015




Felix will sein Auto verkaufen

Regula ist daran interessiert

Korreter Kilometerstand?

Services regelmässig durchgeführt?

Unfallfrei?



DEPARTEMENT VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES 3

Heutige Situation

Autobauer

Autohändler

Autobesitzer

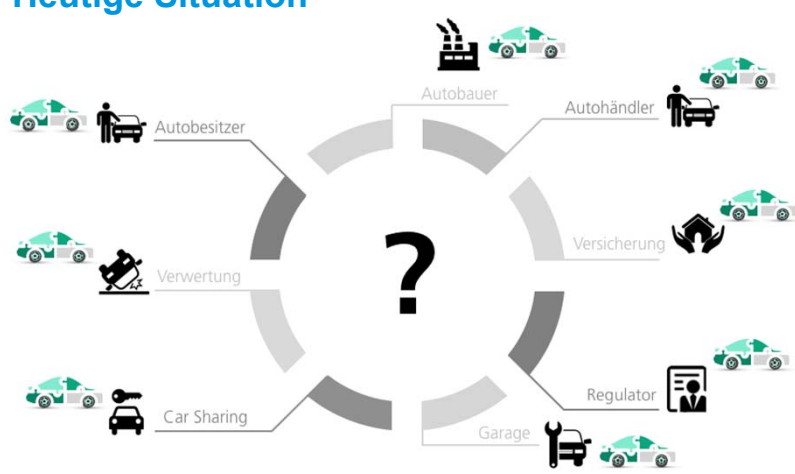
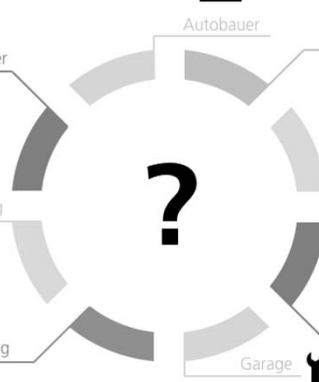
Verwertung

Car Sharing

Garage

Versicherung

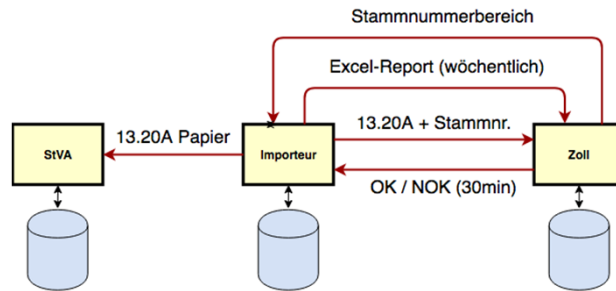
Regulator



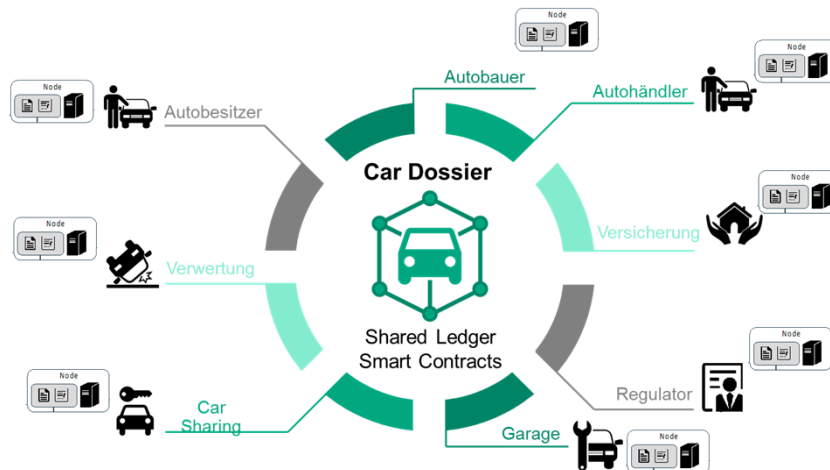
DEPARTEMENT VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES 4

Wie profitiert das StVA?

Beispiel: Form 13.20A



Car Dossier Ansatz



Problemfelder

▪ Datenschutz

Es muss zuerst bewiesen werden wie...

- Daten auf eine sichere, **verteilte Art** verfügbar gemacht werden können.
- feingranulare **Zugriffsrechte** vergeben aber auch wieder entzogen werden können.
- das **Recht-auf-Vergessen** implementiert werden kann.

▪ Datenvollständigkeit

- Lückenlose Datenerfassung erforderlich.
- Nicht nur positive Auswirkungen.
- Das System muss als Ganzes profitieren. Dazu müssen verschiedene **Anreize** und **Mechanismen** zusätzlich in das System integriert werden.

Team: Public Private Partnership



Prof. Dr. Gerd Schwabe
Liudmila Zavolokina



Prof. Ursula Sury



This Löpfe
Dr. Tom Sprenger



Marcel Amstutz



Dr. Martin Sprenger



Lorenz Hänggi



Tobias Lukas

} Forschungspartner

} Entwicklungspartner

} Prozesspartner

} Businesspartner

Public Private Partnership – Warum?

- Hochspezialisiertes Know How
- Finanzierung weniger problematisch (aber Kompetenzen müssen klar geregelt sein)
- Viel Tempo drin → Push Ansatz
- Imagepflege
-und: **Austausch zwischen den Projektpartnern!**

→ Daraus entstand bereits ein Folgeprojekt (in Zusammenarbeit mit ITAG)

Folgeprojekt: Ausgangslage

- Ca. 360'000 Telefonanrufe pro Jahr im StVA.
- Die StVA Mitarbeiter werden häufig durch simple administrative Anfragen per Telefon im Backoffice gebunden.
- Für einfache Anfragen muss ein hoher Personalaufwand betrieben werden. Diese Ressourcen fehlen anschliessend an der Front oder für anderen Aufgaben.
- Teilweise tiefes Servicelevel (> 50%)

→ **Lösung: Automatische Anrufabwicklung**

Folgeprojekt: Umsetzung

- Wir bauen zusammen (StVA AG und AdNovum) ein Proof-of-Concept.
- Wir wollen herausfinden, wie weit wir mit relativ geringem Aufwand kommen.
- Wir wollen überprüfen, ob die Kundenakzeptanz gut ist.
- Wir wollen überprüfen, ob der erzeugte Mehrwert den Aufwand (Kosten) rechtfertigt.
- Wir gehen agil vor und brechen ab, wenn wir sehen, dass das Ziel nicht erreicht werden kann.
- Realisierung mittels Show-Case (Kostenteilung).

Beispielgespräch



Klicken um abzuspielen

COMING SOON